

Reise nach Avalon

10.6.2023 – 17.6.2023

Zurück Zu Unserem Keltischen Ursprung –
Zu Deiner Inneren Göttin – Zu Deinem Inneren Gott!

Sanfte Hügel – enge Gassen – der Zauber der Steinmauern –
uralte Bäume – blühende Gärten

Diese Reise ist eine Reise zu unseren keltischen Wurzeln.

Sie führt uns nach Glastonbury und Tintagel.

Eine Fahrt durch das romantische Cornwall bringt jeden zum Strahlen.

Ich lade dich ein, auf eine ganz besondere magische Reise,

lass DICH ein auf den Zauber von Avalon.

Auf dieser Reise geht es darum alles besonders intensiv wahrzunehmen, sich zu
verbinden mit der magischen Energie von Cornwall.

Diese Reise bringt dich zurück in deine eigene Vergangenheit, in eine magische
Zeit und an mystische Orte.

Wundervolle Meditationen, Rituale und Zeremonien

werden unseren Weg begleiten.

Du wirst wie von Zauberhand an Orte geführt, die dir im Herzen bekannt
vorkommen, oder wo man das Gefühl hat zu Hause zu sein.

Angekommen zu sein.

1– 3 Tag - Samstag 10.6.2023 – Montag 12.6.2023 sind wir in Glastonbury

Fahrtzeit vom Flughafen nach Glastonbury: ca. 2:30 Stunden.

Ankunft am Flughafen, treffen der Mitreisenden und übernehmen des Mietautos.

Wegen der Flüge kann ich noch keine genauen Infos geben. Es werden auf jeden Fall Flüge möglichst früh. Da die Möglichkeiten für London Heathrow größer sind, ist dies auch unser Zielflughafen.

Es wird eine Whats-App Gruppe geben, wo alle wichtigen Informationen bekannt gegeben werden.

Ankommen in Glastonbury:

Wir haben Zeit und erkunden den kleinen Ort mit all seinen Mysterien.

Es gibt viele kleine Läden, wer gerne stöbern möchte sollte dies heute tun.

An den anderen Tagen wird es sich nicht ausgeben, um zu shoppen.

Wir werden auf jeden Fall den Göttinnen-Tempel (geöffnet von 12:00 – 16:00) besuchen, ein Ort der puren machtvollen Weiblichkeit.

Der Göttinnen-Tempel wechselt ja nach Jahreszeit die Farbe.

Der Göttinnen-Tempel ist ein Raum, der mit der Energie der Göttinnen und Priesterinnen von Avalon erfüllt ist.

Hier führen wir in Stille ein Gespräch mit der großen Göttin und übertragen dann die Kraft von Avalon auf eine mitgebrachte Kerze. Vielleicht bekommt jeder von euch eine Botschaft, wenn nicht, so dürft ihr mich gerne als Kanal dafür nutzen.

Danach können wir noch einen gemütlichen Bummel durch die Geschäfte machen. Es gibt so vieles zu entdecken, nehmt in jeden Fall ein wenig, oder mehr Geld dafür mit. :-)

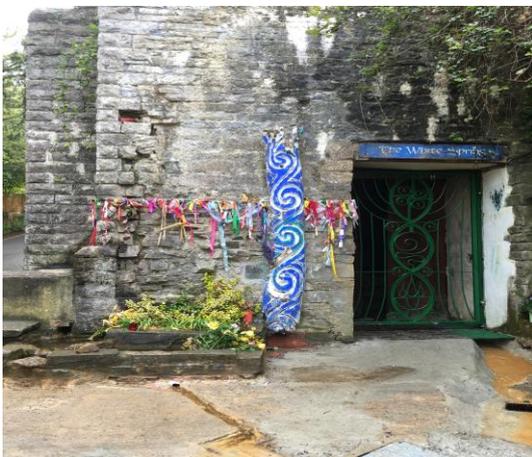


Wir besuchen **White Spring** – ich bemühe mich um einen privaten Termin am Sonntag vormittags, dann gehört der Tempel für eine Stunde uns ganz allein.

Dieses Wasser enthält Calcit und weitere 16 Mineralien, es hat eine höhere Schwingung als das Wasser von Chalice Well.

Hier tanzen die Leylines von Mutter Maria und Erzengel Michael miteinander. In früheren Zeiten wurde hier die Göttin Brighid, die keltische Göttin des Feuers verehrt. Gleichzeitig ist sie eine Hüterin der heiligen Quellen, zusammen mit Gwyn ap Nudd segnete sie diese Quelle als Ort der Heilung.

In der Quelle nehmen wir Kontakt zur Göttin Brighid auf, die mutigen dürfen dann nackt in die heilige Quelle steigen. ***Dies ist ausdrücklich erlaubt!***



Nachmittag:

Die kleine Kapelle, die **Maria Magdalena** geweiht ist, werden wir ebenfalls besuchen. Wenn die Wächterinnen es erlauben, werden wir und hier mit der Hüterin des Ortes verbinden.



Als letzte beeindruckende Sehenswürdigkeit besuchen wir **Glastonbury Abbey**, hier werden wir einige Stunden verbringen.

Die Zeremonie halten wir in der Ruine der Marienkirche.

Auch hier ist eine Privatzeit für uns reserviert.

Wir tauchen ein in die Wurzeln und die Erinnerungen einer alten Tradition. Hier in diesen alten ehrwürdigen Mauern begegnen wir unserer großen Mutter und der Göttin in uns. Versöhnen uns mit unseren Ahnen.

Die uralten Bäume werden wir intensiv genießen und uns mit ihrer Energie aufladen. Vor allem die gigantische Rotbuche hat eine enorme Energie.



Der Tor = der Hügel – den werden wir am Montag besteigen.

Der Weg führt uns zum Tor, doch frei nach dem Motto, der Weg ist das Ziel, gehen wir besonnen und achtsam.

Der Weg hält so viele fantastische Energien für uns bereit, auf halber Strecke befindet sich das Feenreich, dort an dem großen magischen Stein verbinden wir uns mit den Feen. Der Apfelgarten von Avalon liegt gleich anschließend, dieser gab der Gegend auch seinen Namen.

Im Apfelgarten verbinden wir uns mit den Priesterinnen.

Danach beginnen wir mit dem Aufstieg zum Tor, ein Stück über der kleinen Bank halten wir an und verbinden uns mit dem Reich Merlins. Wir können Merlin Fragen stellen. Jetzt steigen wir den restlichen Weg empor.

Achte darauf, wie dich der Tor empfängt, ist es windig, sonnig, heiß, kalt, regnerisch, wolkig, was fällt dir als erstes ins Auge – all dies hat eine tiefe Bedeutung für uns.

Blickst du zum Weg auf der gegenüberliegenden Seite, dann blickst du in die Zukunft, wandert dein Blick zu Glastonbury zeigt sich die Gegenwart und wandert dein Blick nach links dann siehst du deine Vergangenheit.

So jetzt ist es Zeit für das Frühstück, oder Jause, falls wir schon früher Hunger hatten.

Kleines Ritual/Meditation mit der Energie des Tors.

In dieser neuen Kraft beschreiten wir Neue Wege und gehen auf der Vorderseite die Treppen hinab.



Chalice Well

Mache dir bewusst, dass du einen heiligen, gesegneten und spirituellen Ort betrittst!

Bleibe ruhig und mit deiner Aufmerksamkeit ganz bei dir, achte auf all die Naturwesen, die diesen Ort beleben und pflegen.

Bei deinem ersten Schritt in den liebevoll gestalteten Garten erfährst du die heilsame Gegenwart der Pflanzen, die Kraft der uralten Bäume, die Quellenenergie und durch das Symbol Vesiva Piscis – die Verbindung zu Himmel und Erde, die sich im Herzen vereint.

Die Legende besagt, dass Josef von Arimthäa den Heiligen Gral, der für das letzte Abendmahl verwendet wurde und in dem das Blut Jesu am Kreuz aufgefangen worden sein soll, nach Glastonbury gebracht hat.

In der Quelle am Fuß des Tors soll er ihn versteckt haben. Diese Legende gibt den Garten auch seinen Namen, Chalice Well (Kelchquelle).

Für die Meditation gehen wir ganz durch, nach hinten zum Quellkopf. Direkt beim Quellkopf finden wir die **Vesica Piscis, ein uraltes Symbol aus der heiligen Geometrie. Die Verschmelzung von Himmel und Erde, von oben und unten, von Geist und Materie, von männlich und weiblich.**

Die keltische Göttin Sulis hält als Hüterin der Quelle segnend ihre Hände über das Wasser. Hier ist die Kraft von König Artus und des heiligen Grals sehr präsent. Wir werden und dort für eine Meditation niederlassen und uns dem Fluss des Lebens hingeben. Dabei halten wir die Vision von Einheit aufrecht.

In dieser schönen Energie gehen wir nun zum Lions Head, dort können wir Wasser trinken, die Flasche auffüllen und einfach sein. Jetzt ist vielleicht die beste Zeit, um auf der Picknickwiese unsere Jause zu essen.

Im Fluss unseres Seins gehen wir nun weiter zum King Arthurs Court und der Healing Pond. An diesem wunderschönen Ort ziehen wir unsere Schuhe aus und steigen ins Wasser, zuerst vom Wasserfall über den kleinen Bachlauf, und dann in den Pond. Im Becken gehen wir drei Runden und bitten Artus um Botschaften, oder lassen altes los, wünschen uns was, am besten folgen wir unserem inneren Impuls.

Lied: Fliesen im Lebensfluss – Playlist – Heilsame Lieder

Text: Fliesen im Lebensfluss – Verbundensein bis in mein Herz hinein.



Jetzt schreiten wir hinab zu den alten Eiben, Wächter aus alter Zeit. Bevor wir durch die Eiben hindurchschreiten, halten wir kurz inne.

Fühlen in die Präsenz der Bäume hinein, und auch in uns selbst. Sie sind Schwellenhüter, daher fühlen wir auch nach dem Hindurchschreiten wieder in uns hinein. Es ist ratsam, bewusst darauf zu achten, wo unser Blick nach dem Hindurchschreiten hinfällt. *Je nachdem wie ich die Privattermine bekomme, werden unsere Tage in Glastonbury gestaltet. Immer geleitet von der großen Priesterin von Avalon. Nichts ist in Stein gemeißelt und die Tage werden vom Wetter und diversen anderen Umständen geleitet sein.*

4. Tag – Dienstag 13.6.2023 – Exmoor - Porlock – Lynton – Cliffwalk - Watersmeet

Abfahrt nach dem Frühstück - vor uns liegen ca. zwei Stunden Fahrt

Heute ist der Weg das Ziel, wir fahren gemütlich über Exmoor die wunderschöne und beeindruckende Küste entlang nach Lynton.

Dabei bleiben wir nach Lust und Laune stehen und genießen, was uns der Weg beschert.

In jeden Fall halten wir in Lynton direkt beim **Valley of the Rocks** und gehen den **Cliff – Walk** der uns direkt in den beschaulichen Ort führt.



Wenn es das Wetter, die Zeit und unsere Kräfte es erlauben, können wir noch zu **Watersmeet** gehen oder fahren.

5. Tag – Mittwoch 14.6.2023 – Tintagel Castle – St. Nectan´s Glen

Nach dem Frühstück besuchen wir Tintagel Castel, unsere Fahrt dauert ca. 2 Stunden.

Die Energie dieses Ortes ist enorm, beim ersten Besuch war ich zu Tränen gerührt.

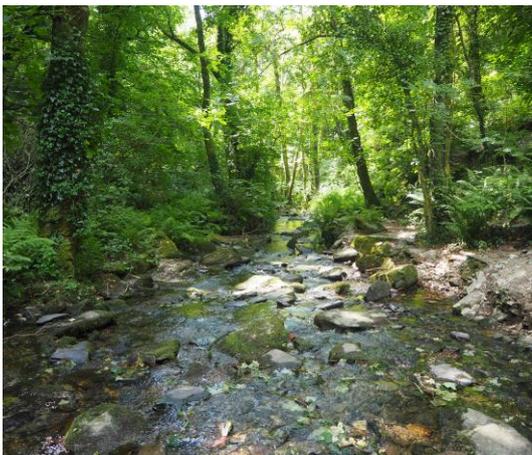
Die Kraft Merlins, die Drachen und diese alte Energie Avalons und König Artus sind überwältigend. Wir werden den ganzen Tag in den Ruinen verbringen und uns den Energien hingeben, Visualisieren und einfach sein.

In den Ruinen machen wir eine Meditation mit König Artus und fliegen mit den Drachen.



Um 15:30 fahren wir zum Parkplatz von St. Nectans Glen, um 17:00 haben wir unseren privaten Termin im Glen.

Wir wandern gemütlich durch das Tal und kommen so um 16:00 dort an. Im Glen halten wir eine Zeremonie.



Was ist mitzubringen: Schreibzeug, vielleicht ein kleines Geschenk, dass du mitgebracht hast und in Dankbarkeit den Ort übergibst. (kleiner Engel, Kristall, etwas das uns die Natur geschenkt hat, usw.)

Am Abend werden wir die Seele baumeln lassen und im Hotel das hervorragende Essen genießen.

6. Tag – Donnerstag 15.6.2023

Fahrtzeit zu unserem Hotel ca. 1:30

Das Hotel das wir heute beziehen: **Two Bridges Hotel mit Frühstück**

Frühstück um 8:00

Heute erkunden wir das Dartmoor.

Nirgendwo sonst im mystischen Cornwall findet man derart gut erhaltene Kultkreise.

Roos Tor ist unser erster Punkt.

Eine beeindruckende Felsformation mit traumhaftem Ausblick.



Danach geht es weiter zum **Scorhill Stone Circle.**

Einen besonderer Steinkreis.

Der Einzige im Dartmoor, der keiner Restaurierung unterzogen wurde. Derzeit stehen noch 23 Steine, Schätzungen zufolge waren es einmal um die 70 Steine.

Letzter Punkt unseres Tages:

Wir wandern in das kleine Wäldchen **Wistmans's Wood.**

Ein zauberhafter Ort der vor Magie nur so sprüht.

Der Ausgangspunkt ist direkt bei unserem Hotel.

Am Abend genießen wir das hervorragende Essen im Hotel.

7. Tag – Freitag 16.6.2023 – Avebury

Frühstücken um 8:00

Fahrtzeit ca. 3 Stunden - Wir fahren nach Avebury.

Heute verbringen wir einen weiteren kraftvollen Tag im ältesten und zugleich größten Steinkreis von England, in Avebury.

Avebury hat eine sanfte und zugleich kraftvolle Energie. Am Eingang zum Steinkreis empfangen uns die beiden kraftvollen Torsteine die uns zugleich die weibliche und männliche Energie mit auf den Weg geben und die schützenden Flügel Erzengel Michaels.

Die mächtigen Steine hüllen uns ein in ihre Energie und treten entlang des Einweihungsweges gern mit uns in eine tiefe, innige Verbindung. Viele Menschen fühlen sich hier tief berührt und können enorme Energien aufnehmen und ihren eigenen freien Lauf lassen.

Avebury ist ein Ort, der jeden einzelnen auf seine magische Art und Weise innig berührt. In Avebury darf man alle Steine berühren und ihre Energie erspüren. Avebury war als Kultstätte schon sehr lange in Benutzung, als die heutige Anlage dort vor 4.600 bis 4.300 Jahren errichtet wurde. Avebury ist von einem Wall umgeben, der noch viel älter ist als der Steinkreis und dessen Zweck heute vollkommen unbekannt ist. So wurde darüber spekuliert, ob seine Erbauer vielleicht einen künstlichen Horizont errichteten, um daran die Bewegungen der Sterne und der Sonne besser beobachten zu können.

Avebury bewusst erleben:

Dieser gigantische Ritualplatz ist um rund 1000 Jahre älter als Stonehenge. Leider hat das Christentum 4000 Jahre gelebte Naturreligion im 14. Jahrhundert zum größten Teil zerstört. Von den einst 154 Steinen sind nur noch 36 der Originalsteine vorhanden.

Interessantes Detail, teilt man den Erdumfang durch die Strecke von Stonehenge/ Avebury, so erhält man exakt die Zahl 1440, die Anzahl der Minuten eines Tages.



8. Tag – Samstag 17.6.2023 - Rückreise

Unsere Gemeinsame Zeit ist zu Ende.

Heute geht es wieder nach Hause.

Nach dem gemütlichen Frühstück fahren wir zum Flughafen.